DUALES STUDIUM

Bachelor of Arts (B.A.)

Duales Studium in den Studiengängen
Angewandte Sportwissenschaft und **Management**

ESAB
Fachhochschule für Sport und Management Potsdam

www.fhsmp.de

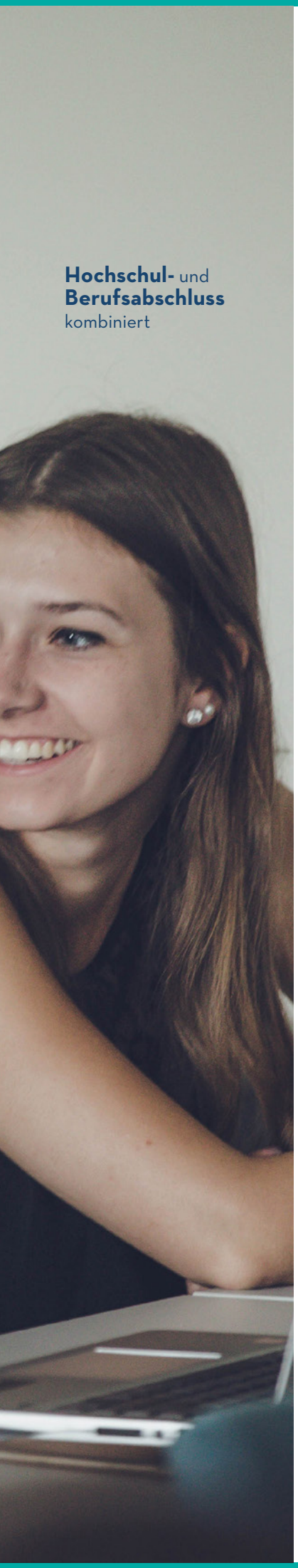
DIE VORTEILE DES DUALEN STUDIUMS AN DER FHSMP

Integrierte Lizenzausbildung mit wichtigen DOSB und DBS Lizenzen

Wechsel von **Präsenzveranstaltungen** und **Online-Lernphasen** (Blended Learning) zur Individualisierung des Studiums

Besonders für Leistungssportler:innen geeignet, die einen Hochschulabschluss anstreben

Praxisnahe Vermittlung durch die Kombination von Studieninhalten und Berufsausbildung



Hochschul- und
Berufsabschluss
kombiniert

INHALT

04 Auf einen Blick

05 Hochschulprofil

07 Studienkonzept

STUDIENGANG ANGEWANDTE SPORTWISSENSCHAFT

10 Spezialisierung
Leistungs- und Wettkampfsport

12 Spezialisierung
Gesundheitssport und Prävention

14 Spezialisierung
Bewegungs- und Sportpädagogik

16 Spezialisierung
Physiotherapie und Gesundheitssport
(berufsbegleitend/-integrierend oder dual)

STUDIENGANG MANAGEMENT

18 Spezialisierung
Sportmanagement

20 Spezialisierung
Gesundheitsmanagement

24 Spezialisierung
Kommunikation und digitale Medien im Sport

26 Studienbedingungen

28 Studium und Leistungssport

29 Integrierte Lizenzen und Anrechnung von Vorleistungen

30 Zulassung zum Studium

32 Studienfinanzierung

33 Bewerbung

34 Ansprechpartner und Kontakt

EINBLICK

Unsere Studiengänge

ANGEWANDTE SPORTWISSENSCHAFT

Dual

- **Leistungs- und Wettkampfsport**
- **Gesundheitssport und Prävention**
- **Bewegungs- und Sportpädagogik**

Dual oder berufsbegleitend/-integrierend

- **Physiotherapie und Gesundheitssport**

MANAGEMENT

Dual

- **Sportmanagement**
- **Gesundheitsmanagement**
- **Kommunikation und digitale Medien im Sport**

Unser Studienmodell

- **Duales Studium:** studienintegriert (mit IHK-Abschluss als Sportfachfrau bzw. Sportfachmann oder als Kauffrau bzw. Kaufmann im Gesundheitswesen), ausbildungsintegriert (nur in der Spezialisierung Physiotherapie und Gesundheitssport) oder berufsbegleitend (siehe Seite 7)
- **Blended Learning: Onlinephasen** zum eigenständigen Studieren und **Präsenzphasen** mit Vorort-Vorlesungen (vier Wochen Onlinephase / eine Woche Präsenzphase)
- **DOSB-Lizenzen:** Erwerb von Lizenzen des Deutschen Olympischen Sportbundes im Studium (z. B. im Bereich Prävention, Rehabilitation oder Vereinsmanagement)

Unsere Hochschule

- Staatlich anerkannte und vollständig akkreditierte Fachhochschule
- Gemeinnützige Bildungseinrichtung ohne Profitinteressen
- In Trägerschaft des Landessportbundes Brandenburg e. V.
- Partnerhochschule des Spitzensports
- Zertifizierte Qualität durch DIN ISO-9001 (DeuZert)
- Bachelor- und Masterstudiengänge

Masterstudiengänge

Sport- und Bewegungstherapie

Sportentwicklung und Sportstättenmanagement

Leistungsdiagnostik und Performance

Mehr Infos finden Sie auf **www.fhsmp.de/master**

HOCHSCHULPROFIL

Unser Alleinstellungsmerkmal: Hochschule im Deutschen Olympischen Sportbund

Die ESAB Fachhochschule für Sport und Management Potsdam (FHSMP) hat 2009 den Lehrbetrieb aufgenommen. Sie ist eine Einrichtung der Europäischen Sportakademie Land Brandenburg (ESAB), die als verbandseigener Bildungsträger mit dem Landessportbund Brandenburg (LSB) verbunden ist. Betreiber der Hochschule sind die ESAB und der LSB Brandenburg als Dachorganisation des gemeinwohlorientierten Sports in Brandenburg. Über 3.000 Sportvereine, Kreis- und Stadtsportbünde sowie Landesfachverbänden sind Mitglied im LSB Brandenburg. Damit ist die FHSMP **bundesweit die einzige Hochschule unter dem Dach des Deutschen Olympischen Sportbundes** (DOSB).

Mit diesem Alleinstellungmerkmal unterscheidet sich die FHSMP Hochschule sowohl von staatlichen Universitäten als auch von privatwirtschaftlich betriebenen Hochschulen: Zum einen ist das Studienangebot eng an den realen Anforderungen des organisierten Breiten- und Spitzensports bzw. der bewegungsorientierten Gesundheitsbranche ausgerichtet und zeichnet sich durch seinen direkten Praxisbezug aus. Zum anderen verfolgt die FHSMP als gemeinnützige Einrichtung keine kommerziellen Ziele. Die Studiengebühren der Studierenden fließen somit vollständig in das Studienangebot.

Unser Auftrag: Fachkräftesicherung im Sport- und Gesundheitssektor

In den Branchen Sport und Gesundheit, auf die unsere Studiengänge ausgerichtet sind, besteht ein **wachsender Bedarf an beruflich qualifizierten Arbeitskräften mit einer akademischen Grundausbildung**, der durch die klassischen Angebote des Bildungssystems nicht gedeckt wird. Deshalb haben sich der LSB und die ESAB im Jahr 2009 entschlossen, ihr verbandseigenes Bildungswesen auf den akademischen Bereich auszuweiten und die Fachkräftesicherung auch auf diesem Niveau selbst in die Hand zu nehmen. Dies ist bis heute der wichtigste Auftrag unserer Hochschule: Wir bilden in unseren berufsqualifizierenden Studiengängen auf wissenschaftlicher Grundlage Fachkräfte aus, die bereits während des dualen Studiums umfangreiche fachbezogene Berufserfahrungen sammeln und deshalb bei Studienabschluss voll beschäftigungsfähig sind.

Als größte zivilgesellschaftliche Personenvereinigung des Landes Brandenburg und etablierter Kooperationspartner verschiedener Landesministerien nimmt der LSB mit seiner eigenen Hochschule zugleich **gesellschaftliche Verantwortung** wahr. Dazu gehört nicht nur die Beachtung der pädagogischen, gesundheitspolitischen und ethischen Ideale des Sports bei der Festlegung der Studieninhalte, sondern auch der Grundsatz der Chancengleichheit bei der Zulassung und Betreuung von Studierenden. Mit unserem praxisnahen Studienmodell, unserer intensiven individuellen Betreuung und unserer Flexibilität bei der Organisation des Studiums bieten wir allen Studierenden optimale Studienbedingungen.

Unser Träger: ESAB – Europäische Sportakademie Land Brandenburg

Die ESAB als Träger unserer Hochschule ist mit ihren Lizenz- und Zertifikatslehrgängen im Rahmen des DOSB-Qualifikationssystems sowie ihren staatlich anerkannten ESAB Beruflichen Schulen in Potsdam und Lindow (Mark) einer der größten nicht-staatlichen Bildungsträger im Land Brandenburg. Mit ihrer Erfahrung aus über 25 Jahren in der Aus- und Weiterbildung von Fachkräften in der Sport- und Gesundheitsbranche verfolgt sie kontinuierlich und zukunftsorientiert das Ziel, den Entwicklungen im Sport, den sich fortlaufend verändernden gesellschaftlichen Rahmenbedingungen sowie den gestiegenen Ansprüchen der anderen LSB-Mitgliedsorganisationen an ein leistungsfähiges Qualifizierungswesen Rechnung zu tragen.

Dabei gilt der Grundsatz **„Bildung aus einer Hand“**, denn durch die Kooperation der verschiedenen ESAB-Einrichtungen können auf vielen Ebenen Synergieeffekte erzielt werden. Davon profitieren auch unsere Studierenden, indem sie ausgewählte DOSB-Lizenzen im Rahmen des Studiums erwerben und für ausgewählte Lehrgänge Vergünstigungen in Anspruch nehmen können.

Die ESAB ist Mitglied im **Europäischen Netzwerk der Akademien des Sports,** in dem Bildungsträger aus verschiedenen europäischen Ländern zusammengeschlossen sind. Durch diese Verbindung können Studierenden unserer Hochschule Studienaufenthalte oder Praktikumsplätze im Ausland vermittelt werden.

Unsere Kooperationspartner

Die FHSMP kooperiert auf unterschiedlichen Ebenen mit einer Vielzahl von Partnereinrichtungen im In- und Ausland. Zu dem dadurch entstandenen **Netzwerk** gehören Sportverbände und -vereine, Unternehmen der Privatwirtschaft sowie staatliche Einrichtungen, mit denen wir im Lehrbetrieb, bei der Durchführung von Veranstaltungen und Projekten oder als Anbieter wissenschaftlicher Expertise zusammenarbeiten. Zu den Kooperationspartnern gehören (Auswahl):

- Allgemeiner Deutscher Hochschulsportverband e. V.
- AOK Nordost
- Brandenburgische Sportjugend
- Deutscher Olympischer Sportbund
- European Observatoire of Sport and Employment (EOSE)
- Institut für angewandte Trainingswissenschaft Leipzig (IAT)
- Landessportbund Berlin
- Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg
- Olympiastützpunkt Brandenburg
- Recura Kliniken

Unser zweites Standbein: anwendungsbezogene Forschung

Als vollwertige Hochschule ist die FHSMP keine reine Bildungsstätte, sondern zugleich eine Forschungseinrichtung. Der Schwerpunkt liegt dabei auf anwendungsbezogener Forschung in unterschiedlichen Themenfeldern von Sport und Gesundheit. Die **wechselnden Forschungsprojekte** befassen sich u. a. mit kommunalen Sportentwicklungsprozessen, Gesundheitsprogrammen und sportbezogenen Maßnahmen der Jugend- und Sozialarbeit sowie der wissenschaftlichen Begleitung von Praxisprojekten und Organisationsprozessen. Dabei ist die Hochschule nicht nur Forschungsdienstleister für den LSB Brandenburg und dessen Mitgliedsorganisationen, sondern erhält auch Forschungsaufträge und Fördermittel von anderen staatlichen und nicht-staatlichen Einrichtungen.

Davon profitieren auch unsere Studierenden. Sie bekommen unmittelbare Einblicke in die wissenschaftliche Forschung und haben regelmäßig die Möglichkeit, auch selbst in Forschungsprojekten unserer Hochschule mitzuarbeiten (z. B. im Rahmen ihrer Bachelorarbeit).

Staatliche Anerkennung, Akkreditierung und Qualitätssicherung

Wir sind durch das Land Brandenburg als Hochschule staatlich anerkannt. Unsere Bachelorabschlüsse sind denen von staatlichen Fachhochschulen damit gleichgestellt.

Unsere Hochschule und ihre Studiengänge sind durch den **Wissenschaftsrat (WR)** und die **Foundation for International Business Administration Accreditation (FIBAA)** akkreditiert. Unser System für das Qualitätsmanagement im Lehrbetrieb wurde von DeuZert gemäß der international gültigen ISO-Norm 9001 für Qualitätsmanagementsysteme zertifiziert.
Unsere Hochschule wurde zudem durch den Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverband (adh) als **Partnerhochschule des Spitzensports** anerkannt.

STUDIENKONZEPT

Fachhochschulstudium

Wie für Fachhochschulen typisch verfolgen wir den Ansatz, in unseren berufsqualifizierenden Studiengängen sowohl die **wissenschaftlichen Grundlagen** der jeweiligen Studienrichtung, als auch **berufspraktische Kompetenzen** und **fachübergreifende Schlüsselqualifikationen** zu vermitteln. Diese Verbindung von akademischer Bildung und berufsfeldorientiertem Praxisbezug unterscheidet unser Studienprogramm sowohl von klassischen Universitätsstudiengängen als auch von reinen Berufsbildungsangeboten.

Ausbildungsbegleitendes duales Studium

Unsere Hochschule verfolgt ein bundesweit einzigartiges, innovatives Konzept für ein **duales Studium**. Dabei wird das Hochschulstudium nicht nur mit einer Berufsausbildung mit IHK-Abschluss verbunden, sondern auch mit dem Erwerb von Lizenzen des DOSB. Unsere Absolvent:innen erlangen also (auf Wunsch) **drei verschiedene Qualifikationen in einem einzigen Bildungsweg.**

Begleitend zum Studium lernen und arbeiten unsere Studierenden durchschnittlich **25 Stunden in der Woche in einem Ausbildungsbetrieb** oder (mit einer Verbundausbildung) im Rahmen von Projekten an wechselnden Praxisorten. Sie sammeln dadurch bereits während des Studiums umfangreiche Berufserfahrungen und haben durch die Praxiserfahrung bessere Chancen im Arbeitsmarkt gegenüber anderen Bewerber:innen.

Das Bachelorstudium Physiotherapie und Gesundheitssport (ausbildungsintegrierend) erfolgt in Kooperation mit der Recura-Akademie für Sozial- und Gesundheitsberufe Beelitz. Mit zwei Lernorten - der Hochschule und der Akademie - und durch die Praxisphasen ermöglicht das duale Studium die enge Verbindung von Theorie und Praxis.

Ausbildungsbetriebe

Unsere Hochschule verfügt über ein stetig wachsendes Netzwerk von über 450 Ausbildungsbetrieben, zu denen unter anderem Sportvereine und -verbände, Fitness-Studios, Eventagenturen, Reha-Zentren, Krankenkassen, Kliniken und kommunale Einrichtungen zählen. Gleichzeitig können sich Studienbewerber:innen über unsere Ausbildungs- und Studienplatzbörse im Internet selbst um einen für sie passenden Betrieb bemühen oder auch gänzlich neue Ausbildungsbetriebe vorschlagen. Außerdem sind wir in der Lage, unseren Studienanfänger:innen gezielt Ausbildungsbetriebe für das duale Studium zu vermitteln, die ihren individuellen Berufszielen entsprechen.

Zu unseren Praxispartnern im dualen Studium gehören unter anderem:

- 1. FC Frankfurt Oder
- AOK Nordost
- Bayrischer Kanuverband
- Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
- Brandenburgische Sportjugend
- Cross Fit Box Potsdam
- Der Club an der Alster
- Füchse Berlin (Handball-Bundesliga)
- Fußball-Landesverband Brandenburg
- Herzhaus Berlin
- KC Potsdam
- Kieser Training
- Klinikum Ernst von Bergmann Potsdam
- Landessportjugend Brandenburg
- Leichtathletik-Verband Mecklenburg-Vorpommern
- SC DHfK Leipzig
- Schützenbund Frankfurt (Oder)
- Titants Dresden (Basketball)
- Union Berlin
- xletics

Blended Learning

Das Studium erfolgt an unserer Hochschule ausschließlich in der Lernform **Blended Learning** (‚Integriertes Lernen'), also in einer Kombination von **Präsenzlehrveranstaltungen** und **Online-Selbststudium**.

Daraus ergibt sich eine hohe **Flexibilität** bei der zeitlichen Einteilung des Studiums.

Unsere Studierenden kommen aus dem **gesamten Bundesgebiet** und auch unsere Ausbildungsbetriebe sind auf alle 16 Bundesländer verteilt.

Bitte beachten Sie, dass der Studienablauf bei den berufsbegleitenden und ausbildungsintegrierenden Studienangeboten abweicht.

Aufbau einer Modulphase

Woche 1 bis 4

Online

Lernen über die eigene Online-Lernplattform.

Sie erhalten Zugang zu **Online-Inhalten**, **umfangreiche Lernmaterialien** für die einzelnen Studienmodule (Fachtexte, Lehrvideos, interaktive Formate, Datenbanken etc.) und **Aufgaben, Übungen** und **Informationen zum Studium**. Es dient außerdem als Kommunikationskanal und zur Organisation des Studiums.

Woche 5

Präsenzveranstaltung

- Seminare, Übungen, Vorlesungen und Projektbesprechungen
- Prüfung
- Persönliche Betreuung durch Dozent:innen

Zeitlicher Ablauf der Modulphasen (kalendarisch bedingte Abweichungen möglich)

1. Modulphase
Woche 1-5

4 Wochen | 1 Woche

2. Modulphase
Woche 6-10

4 Wochen | 1 Woche

3. Modulphase
Woche 11-15

4 Wochen | 1 Woche

4. Modulphase
Woche 16-20

4 Wochen | 1 Woche

Modulabschluss
Woche 21-25

2-4 Wochen — Online-Vorbereitung Modulabschluss — Prüfung

Zeitlicher Ablauf der Modulphasen in einem Semester (Abweichungen möglich)

Bachelorabschluss

Die Studienabschlüsse unserer Hochschule berechtigen international dazu, den akademischen Titel **Bachelor of Arts (B.A.)** zu führen. Beide Studiengänge umfassen jeweils 28 Studienmodule und **180 ECTS-Leistungspunkte**. Sie berechtigen zur Aufnahme eines weiterführenden Masterstudiums (unter den Zulassungsregelungen der jeweiligen Hochschule). An der FHSMP haben Bachelor-Absolvent:innen die Möglichkeit. in den Studiengängen Angewandte Sportwissenschaft sowie Management einen Masterabschluss zu erwerben.

IHK-Abschluss

Unsere Studierenden erwerben durch den betrieblichen Teil des dualen Studiums sowie spezielle Studienmodule die für den staatlich anerkannten Berufsabschluss als **Sportfachfrau bzw. Sportfachmann oder Kauffrau bzw. Kaufmann im Geseundheitswesen** notwendigen Sach- und Handlungskompetenzen und können im fünften bzw. sechsten Studiensemester die betreffende Prüfung bei der **Industrie- und Handelskammer Potsdam** ablegen (außer Sport- und Bewegungspädagogik sowie Physiotherapie und Gesundheitssport).

Der Bachelor- und der IHK-Abschluss sind rechtlich voneinander unabhängig und müssen nicht unbedingt beide erworben werden: Wer auf den IHK-Abschluss verzichtet oder die Prüfung nicht besteht, kann trotzdem den Bachelorgrad erreichen. Und umgekehrt: Wer das Studium nicht erfolgreich beendet, hat bei Bestehen der IHK-Prüfung trotzdem einen vollwertigen Berufsabschluss erworben.

Studierende des Bachelorstudiums Physiotherapie und Gesundheitssport beenden ihre Ausbildung mit einem Physiotherapiestaatsexamen zzgl. zu ihrem Bachelorabschluss.

Integrierte DOSB-Lizenzen

Als bundesweit **einzige Hochschule unter dem Dach des DOSB** bieten wir unseren Studierenden die einzigartige Möglichkeit, direkt beim Studienanbieter DOSB-Lizenzen zu erwerben. Je nach Vorqualifikation und gewünschter Spezialisierung können unsere Studierenden studienintegriert DOSB-Lizenzen als Übungsleiter:in bzw. Vereinsmanager:in auf der Stufe C oder B erwerben.

Brückenkompetenzen

Unsere Studierenden erwerben in beiden Studiengängen auch **Grundqualifikationen aus dem jeweils anderen Studiengang**. Wer im Studiengang Angewandte Sportwissenschaft eingeschrieben ist, bekommt also auch Basiskenntnisse aus dem Bereich Management vermittelt. Und umgekehrt: Die für Management immatrikulierten Studierenden lernen auch etwas über die Grundlagen der Sportwissenschaft.

Mit dieser Vermittlung von **Brückenkompetenzen** tragen wir den im Sport und in der Gesundheitsbranche typischen Beschäftigungsformen und Karriereverläufen Rechnung. Denn in beiden Tätigkeitsfeldern gibt es Berufspositionen, in denen sowohl sport- bzw. berufspraktische als auch organisatorische Aufgaben zu erfüllen sind. Außerdem verlagern in den genannten Branchen viele Berufstätige im Laufe ihres Berufslebens ihren Arbeitsschwerpunkt von körperlichen Tätigkeiten (z. B. als Trainer:in oder Übungsleiter:in) hin zu administrativen Aufgaben.

Studienprojekte

Studienprojekte sind ein essenzieller Bestandteil unseres Konzepts und werden meist in **Zusammenarbeit mit den Ausbildungsbetrieben** unserer Studierenden oder mit anderen Kooperationspartnern durchgeführt. Sie finden in unterschiedlicher Form (**Einzel- und Gruppenprojekte**), mit unterschiedlichen Zielen (Praxis- und Forschungsprojekte) sowie mit unterschiedlichem Realisierungsgrad (echte Projektaufträge und Planspiele) statt. In den verschiedenen Projekten werden vor allem berufstypische Planungs- und Arbeitsmethoden erlernt und in der theoretischen Auseinandersetzung mit berufsbezogenen Frage- und Problemstellungen wissenschaftlich aufbereitet.

STUDIENGANG ANGEWANDTE SPORTWISSENSCHAFT

SPEZIALISIERUNG LEISTUNGS- UND WETTKAMPFSPORT

Studieninhalte und -ziele

Die Spezialisierung Leistungs- und Wettkampfsport ist ausgerichtet auf analysierende, planende, organisierende und anleitende Tätigkeiten als **Trainer:in im Leistungssportsystem.** Als qualifizierte pädagogisch-didaktische und technologisch-methodische Organisator:innen und Leiter:innen des sportlichen Trainings führen und betreuen unsere Absolvent:innen die Athlet:innen und Mannschaften im Prozess der Trainings- und Wettkampftätigkeit.

Die Grundbefähigungen, die im Rahmen des Studiums erworben und angeeignet werden, sind durch die Haupttätigkeiten des künftigen Einsatzes als Trainer:in im **Nachwuchs- und Leistungssport** sowie im **wettkampforientierten Breitensport** bestimmt. Daraus werden die Studienziele, -inhalte und -methoden abgeleitet und die Proportionen zwischen den Inhalten und den Lehrformen festgelegt.

Diese Grundbefähigungen sind aus Sicht des Leistungs- und Wettkampfsports:

1

Die Befähigung, Athelet:innen in den Prozessen des Trainings und des Wettkampfes individuell zu betreuen, d.h. die fachlich-kompetente Planung und Durchführung sowie die Entwicklung eines Führungsverhaltens, durch das die Sportler:innen zu mündigen Athlet:innen werden.

2

Die Befähigung, sicher in den spezifischen Strukturen des Leistungssports agieren zu können, d.h. die Strukturen des Sports zu kennen, zu nutzen und mit zu gestalten.

Damit verbunden ist bei der Gestaltung von Lernangeboten das sorgfältige Abwägen des Verhältnisses von Wissensvermittlung und Könnensausprägung. Die Anwendung des Wissens und das praktische Üben stehen im Vordergrund.

Das Studium ist modularisiert und beinhaltet in der Spezialisierung die vier Themenbereiche:

Leistungs- und Trainingslehre

Sportliche Leistung und Leistungsfähigkeit wissenschaftlich begründen, komplex konzipieren, entwickeln und steuern

Bildungslehre

Sportliches Training als pädagogisch-didaktischen und technologisch-methodischen Prozess begreifen, planen und realisieren

Wettkampf-lehre

Wettkampf als Trainingsmittel und –ziel vorbereiten, betreuen und auswerten

Lehre vom langfristigen Leistungs-aufbau

Talente sichten und fördern, und deren Entwicklung zielgerichtet konzipieren und erfolgreich gestalten

Durch die **parallele Lizenzausbildung** sind der enge Praxisbezug und die ständige Verbindung zu den jeweiligen Landesfach- und Spitzenverbänden während des gesamten Studiums hergestellt. Arbeits- und Einsatzfelder als Trainer:in bieten die Sportvereine, Sportfachverbände, Leistungszentren und Olympiastützpunkte. Durch die integrierte Berufsausbildung zum Sportfachmann bzw. Sportfachfrau (IHK) und einen erheblichen Umfang an Studieninhalten aus dem Sportmanagement stehen den Absolvent:innen weitere Berufsfelder im organisierten und freien Sport offen.

CURRICULUM

1

Wissenschaftliches Arbeiten I
Digitale Medien und Kommunikation I
Projektmanagement
Körper und Bewegung
Ökonomie und Recht
Pädagogik und Didaktik

2

Wissenschaftliches Arbeiten II
Digitale Medien und Kommunikation II
Motivation und Kommunikation I
Statistik I
Motorik und Biomechanik
Funktionelle Systeme
Berufsfeldorientierung

3

Veranstaltungsmanagement I
Sportmarketing
Motivation und Kommunikation II
Statistik II
Wettkampf und Ergebniskonferenz I
Leistung und Leistungsfähigkeit
Training und Trainingssteuerung

4

Veranstaltungsmanagement II
Englisch I
Fördersysteme im Nachwuchstraining
Trainingspraxis A I
Wettkampf und Ergebniskonferenz II
Leistungsaufbau im Nachwuchstraining

5

Begleitmodul Bachelorarbeit I
Englisch II
Energie- und Stoffwechselsysteme
Trainingspraxis A II
Handlungsorientierung für den Trainerberuf I

6

Begleitmodul Bachelorarbeit II
Gesellschaft und Organisation
Psychoregulative Verfahren
Trainingspraxis B

Bachelor of Arts

IHRE BERUFSCHANCEN:

- Landes-, Bundes-, Nationaltrainer:innen
- Talentscout
- Laufbahnberater:innen
- Leistungssportliche Laufbahn
- Projekt- und Veranstaltungs-manager:innen im Sport
- Sportliche Leiter:innen
- Nachwuchskoordinator:innen

AUSBILDUNGSBETRIEBE

Im Rahmen des dualen Studiums kommen in der Spezialisierung Leistungs- und Wettkampfsport u.a. folgende Ausbildungsbetriebe in Frage:

- Sportvereine und -verbände
- Olympiastützpunkte und Bundesleistungszentren
- Wettkampforientierte Sportschulen

STUDIENGANG ANGEWANDTE SPORTWISSENSCHAFT

SPEZIALISIERUNG GESUNDHEITSSPORT UND PRÄVENTION

Studieninhalte und -ziele

Die Spezialisierung Gesundheitssport und Prävention ist ausgerichtet auf analysierende, planende, **organisierende und anleitende Tätigkeiten mit einem präventiven Charakter**. Die konkrete Arbeit mit Menschen steht im Zentrum des Fachwissens, das unseren Studierenden vermittelt wird. Die sportwissenschaftliche und sportpraktische Handlungskompetenz steht im Vordergrund. Die Absolvent:innen sind qualifizierte pädagogisch-didaktische und technologisch-methodische Organisator:innen und Gestalter:innen, die mit Fachwissen aus allen relevanten Bereichen der Gesundheit, Mitglieder der Sportorganisation, private Kunden und Unternehmen entsprechend kompetent begleiten und beraten können.

Unseren Studierenden vermitteln wir im Schwerpunkt die Grundbefähigung, um ...

1

... Menschen, die aus ganz unterschiedlichen Zusammenhängen heraus gesundheitsrelevant aktiv werden wollen, in den dazugehörigen Prozessen kompetent und individuell zu beraten und zu begleiten. Das Ziel dabei ist, das jeweilige Gegenüber zum aktiven und verantwortungsbewussten Handeln zu befähigen.

2

... in der praktischen Arbeit in allen Prozessen ganzheitlich zu denken und dies unter Berücksichtigung der Triade „Bewegung, Ernährung und Entspannung“ zu realisieren.

3

... sicher in den spezifischen Strukturen des Gesundheitswesens agieren zu können, d.h. diese Strukturen zu kennen, zu nutzen und mitzugestalten.

Bei der Gestaltung der Studienspezialisierung wurde das sorgfältige Abwägen des Verhältnisses von Wissensvermittlung und Könnensausprägung berücksichtigt. Die Absolvent:innen haben es mit dem komplexesten Gegenstand zu tun, den man sich vorstellen kann: mit denkenden und handelnden Menschen.

Arbeits- und Einsatzfelder bieten beispielsweise Sportvereine, Fitnessstudios, Gesundheitszentren, Hotels und Wellnesseinrichtungen. Durch die integrierte Berufsausbildung zum Sportfachmann bzw. Sportfachfrau (IHK) und einen erheblichen Umfang an Studieninhalten des Sportmanagements stehen den Absolvent:innen weitere Berufsfelder im organisierten und freien Sport offen.

CURRICULUM

1

Wissenschaftliches Arbeiten I
Digitale Medien und Kommunikation I
Projektmanagement
Körper und Bewegung
Ökonomie und Recht
Pädagogik und Didaktik

2

Wissenschaftliches Arbeiten II
Digitale Medien und Kommunikation II
Motivation und Kommunikation I
Statistik I
Motorik und Biomechanik
Funktionelle Systeme
Berufsfeldorientierung

3

Veranstaltungsmanagement I
Sportmarketing
Motivation und Kommunikation II
Statistik II
Grundlagen der Gesundheitsforschung
Training und Trainingssteuerung I
Funktionelles Training

4

Veranstaltungsmanagement II
Englisch I
Prävention und Gesundheitsförderung
Zielgruppenspezifisches Training I
Zielgruppenspezifisches Training II (Teil 1)
Training und Trainingssteuerung II

5

Begleitmodul Bachelorarbeit I
Englisch II
Energie- und Stoffwechselsysteme
Public Health
Projekte

6

Begleitmodul Bachelorarbeit II
Gesellschaft und Organisation
Psychoregulative Verfahren
Zielgruppenspezifisches Training II (Teil 2)

Bachelor of Arts

IHRE BERUFSCHANCEN:

- Gesundheits-, Personal-Trainer:in (Trainingsplanung und -betreuung, Leistungsdiagnostik)
- BGM-Manager:in (Konzeptplanung und Durchführung betriebliches Gesundheitsmanagement)
- Ernährungsberater:in
- Kursleiter:in (Prävention, Reha und Fitness)

AUSBILDUNGSBETRIEBE

Im Rahmen des dualen Studiums kommen in der Spezialisierung Gesundheitssport und Prävention u.a. folgende Ausbildungsbetriebe in Frage:

- Vereine und Verbände
- Gesundheitsorientierte Fitnessstudios
- Wellnessanbieter
- Reha-Zentren
- Krankenhäuser
- Physio- und Sporttherapie-Praxen
- Krankenkassen

STUDIENGANG ANGEWANDTE SPORTWISSENSCHAFT

SPEZIALISIERUNG BEWEGUNGS- UND SPORTPÄDAGOGIK

Mit der Spezialisierung Bewegungs- und Sportpädagogik verbindet die ESAB Fachhochschule für Sport und Management Potsdam die beiden Berufsfelder Sport und Erziehung in einem dualen Studiengang.

Bewegung ist eine der ursprünglichsten Ausdrucksformen: Ob alltäglich, sportlich, spielerisch oder künstlerisch, Bewegungsanlässe sind vielfältig und stehen in Zusammenhang mit individuellen Erfahrungen. Bewegung ist dabei sowohl Erfahrungsorgan als auch Gestaltungsinstrument. Zum einen geht es um das Individuum selbst und seine Körpererfahrungen, die im gesamten Lebensverlauf wirksam werden. Auf der anderen Seite ist Bewegung ein Mittel, um in die Welt zu gehen, mit anderen in Kontakt zu treten und zum anderen um sozial zu kommunizieren. Diesem Bildungs- und Entwicklungspotential trägt die Studienspezialisierung Rechnung. Unsere Absolvent:innen sind fachkundige Sportwissenschaftler:innen, die dieses Potential nutzen und zielgruppengerechte Bewegungsangebote planen und durchführen können.

Gelebte Praxis und ganzheitliche Entwicklung

Unter der Beachtung von Grundlagen und Methoden der Pädagogik wird das Potential von Bewegungsangeboten in die Handlungsfelder der Sozialen Arbeit integriert. Durch die Kombination von Theorie und Praxis sind sich unsere Absolvent:innen der Bedeutung von Bewegung über die gesamte Lebensspanne im Kontext von ganzheitlicher Entwicklung, Bildung und Erziehung bewusst. Die enge Verzahnung von theoretischen Grundlagen und praktischen Erfahrungen steht im Mittelpunkt des dualen Studiums.
In der Spezialisierung Bewegungs- und Sportpädagogik entwickeln die Studierenden die folgenden Kernkompetenzen:

Kernkompetenz I

Umgang mit heterogenen Gruppen, die sie befähigt, diversitätsbewusst sowohl Gruppenbedürfnisse der Teilnehmenden zu erfüllen als auch individuelle Entwicklungsprozesse anzuregen und zu begleiten sowie Bildungsanlässe mitzugestalten.

Kernkompetenz II

Heranwachsende im Prozess der Entwicklung mittels Sport und Bewegung individuell betreuen, d. h. sie auf den Weg zu selbstbewussten, mündigen Bürger:innen zu begleiten.

Kernkompetenz III

Sicher in den spezifischen Strukturen von Bildung und Erziehung agieren können d.h., diese Strukturen zu kennen, zu nutzen und mitzugestalten.

Aufbau der Spezialisierung

Das duale Studium ist in fachtheoretische Module gegliedert, in denen die Grundlagen zu Körper und Bewegung, Bewegungspädagogik und deren Methoden gelehrt werden. Darauf aufbauend stehen spezifische Module zur Kompetenzentwicklung im Vordergrund. Hier werden theoretische Grundlagen in praktischen Fallbeispielen umgesetzt sowie in handlungsorientierten Planungs- und Durchführungskompetenzen thematisiert. Durch das duale Studium ist es möglich, die beiden Lernorte Hochschule und Praxis gewinnbringend zu nutzen, Probleme aufzugreifen und professionelle Kompetenzen in der Realität weiterzuentwickeln.

CURRICULUM

1

Körper und Bewegung
Pädagogik und Didaktik
Sozialwirtschaft und Recht
Wissenschaftliches Arbeiten im Studium
Digitale Medien und Kommunikation
Projektmanagement

2

Motivation und Kommunikation
Motorik und Biomechanik
Funktionelle Systeme
Wissenschaftliches Arbeiten im Studium
Digitale Medien und Kommunikation
Statistik

3

Motivation und Kommunikation
Veranstaltungsmanagement
Marketing und Öffentlichkeitsarbeit
Grundlagen der Bewegungspädagogik I
Methodisch-didaktische Aspekte der Bewegungspädagogik I
Methodisch-didaktische Aspekte der Bewegungspädagogik II
Statistik

4

Veranstaltungsmanagement
Grundlagen der Bewegungspädagogik II
Methodisch-didaktische Aspekte der Bewegungspädagogik II
Räume nutzen
Bewegung, Spiel und Sport mit anderen I – Vielfalt gestalten
Englisch

5

Begleitmodul Bachelorarbeit
Energie- und Stoffwechselsysteme
Sprache gestalten
Bewegung, Spiel und Sport mit anderen I – Vielfalt gestalten
Bewegung, Spiel und Sport mit anderen II – Individuelle Förderung in heterogenen Gruppen
Englisch

6

Begleitmodul Bachelorarbeit
Gesellschaft und Organisation
Psychoregulative Verfahren
Bewegung, Spiel und Sport mit anderen II – Individuelle Förderung in heterogenen Gruppen

Bachelor of Arts

IHRE BERUFSCHANCEN:

- Bewegungstherapeut:in mit Kindern, Jugendlichen, Senioren
- Bewegungspädagogische Arbeit in Kitas, Schulen, Vereinen und im Tourismus
- Referent:in in Sportämtern, öffentlichen Freizeit- und Sozialeinrichtungen

AUSBILDUNGS-BETRIEBE

Im Rahmen des dualen Studiums kommen in der Spezialisierung Bewegungs- und Sportpädagogik u.a. folgende Ausbildungsbetriebe bzw. Einsatzfelder in Frage:

Einsatzfelder

- frühkindliche und elementare Bildung
- Jugendarbeit
- Arbeit mit Senioren und Familien

Arbeit in ...

- öffentlichen Einrichtungen wie Hochschulen, Ämtern und Krankenhäusern
- Sportverbänden und -vereinen, an Sportschulen und -zentren oder bei professionellen Sportmannschaften
- Kindergärten und Horten
- Jugendclubs, sozialen Projekten oder Wohngruppen
- Tourismus- und Freizeiteinrichtungen

STUDIENGANG ANGEWANDTE SPORTWISSENSCHAFT

SPEZIALISIERUNG PHYSIOTHERAPIE UND GESUNDHEITSSPORT

Studieninhalte und -ziele

Die Spezialisierung Physiotherapie und Gesundheitssport kombiniert die deutsche Berufsausbildung als Physiotherapeut:in und den international anerkannten Abschluss Bachelor of Arts zu einem dualen Studium. In dieser einzigartigen Verbindung von Ausbildung und Studium eignen die Studierenden sich Fachwissen an, das weit über das Handwerkszeug des Ausbildungsberufs hinaus geht.

Das duale Studium Physiotherapie und Gesundheitssport orientiert sich an den Empfehlungen des European Physiotherapy Benchmark Statements und an den in Deutschland geltenden gesetzlichen Regelungen zur Physiotherapieausbildung. Unser Ziel ist, den Studierenden durch eine kompetenzorientierte Lehre eine breit angelegte, wissenschaftlich fundierte Qualifikation als Grundlage für die Berufsausübung in der Sport- und Gesundheitsbranche zu vermitteln. Dabei werden die Therapeut: innen befähigt evidenzbasierte Maßnahmen der Diagnostik und Therapie in der Praxis umzusetzen.

Einzigartige Kombination von Theorie und Praxis

Im Studium gehören neben den klassischen Anwendungstechniken wie Massagetherapie, krankengymnastischen Behandlungstechniken und Kenntnissen aus der Trainings- und Bewegungslehre auch Wissen zum Gesundheitswesen, Prävention, Biomechanik, Technologie in der Physiotherapie, Neurologie, Psychologie, wissenschaftliches Arbeiten, Management und Statistik in der Medizin zu den Inhalten.

In der Ausbildung werden Anatomie, Physiologie, Allgemeine und spezielle Krankheitslehre sowie die Massage, Grundlagen der Hydro-, Elektro- und Atemtherapie sowie physiotherapeutische Behandlungstechniken in den medizinischen Fachgebieten Chirurgie, Orthopädie, Innere Medizin u.a. medizinischen Fächern gelehrt.

Das Bachelorstudium Physiotherapie und Gesundheitssport erfolgt in Kooperation mit der Recura-Akademie für Sozial- und Gesundheitsberufe.

Mit zwei Lernorten – der Hochschule und der Akademie – und durch die Praktika im Rahmen der Ausbildung und die praktische Arbeit im letzten Studienjahr ermöglicht das Studium die enge Verbindung von Theorie und Praxis.

Studiengebühren und Ausbildungsvergütung

Die Studiengebühren betragen 399 € pro Monat und beinhalten alle Studienleistungen und Prüfungsgebühren. Sie erhalten in den ersten 6 Semestern von der Akademie für Sozial- und Gesundheitsberufe GmbH eine monatliche Ausbildungsvergütung [1. Jahr – 950 € / 2. Jahr – 1.030 € / 3. Jahr – 1.110 €]. Im vierten Studienjahr können die Studiengebühren durch Ihren Praxis-Partner übernommen werden.

Bewerbung

Bitte beachten Sie, dass die Voraussetzung zur Aufnahme der ausbildungsintegrierenden Spezialisierung Physiotherapie und Gesundheitssport ein Ausbildungsvertrag mit der Akademie für Soziales- und Gesundheitsberufe GmbH ist. Der Bewerbungsschluss für die Auswahlprüfungen ist alljährlich der 31. März. Die Bewerbung ist online unter www.akademie-beelitz.de/bachelorstudium möglich.

Info

Der größere Bedarf an Physiotherapeut:innen resultiert neben den demografischen Veränderungen auch aus dem medizinisch-technischem Fortschritt und den sich wandelnden Werten der Gesellschaft. Als reflektierende Praktiker:innen mit breiten Fach-, Management-, Wissenschafts- und Sozialkompetenzen können unsere Absolvent:innen auf die sich verändernden Tätigkeitsfelder und die individuellen Patientenbedürfnisse optimal eingehen. Damit erfüllen sie schon heute den zukünftigen europäischen Qualitätsstandard im Sinne der Akademisierung therapeutischer Berufe.

CURRICULUM

1
Anatomie 1 und 2
Physiologie
Grundlagen der Krankheitslehre
Orthopädische Physiotherapie
Psychologie, Pädagogik und Soziologie

2
Anatomie 1 und 2
Grundlagen physiotherapeutischer Interventionen
Chirurgische Physiotherapie
Praktikum
Motorik und Biomechanik

3
Spezielle Krankheitslehre 1 und 2
Energie- und Stoffwechselsysteme

4
Prävention und Gesundheitsförderung
Prävention und Gesundheitsförderung
Wissenschaftliches Arbeiten im Studium 1
Statistik 1

5
Training und Trainingssteuerung
Wissenschaftliches Arbeiten im Studium 2
Statistik 2

6
Psychoregulative Verfahren
Funktionelles Training
Berufsbezogene Projekte

7
Grundlagen der Gesundheitsforschung
Marketing
Zielgruppenspezifisches Training
Englisch 1
Begleitmodul Bachelorarbeit 1

8
Ökonomie und Recht
Public Health
Englisch 2
Begleitmodul Bachelorarbeit 2

Bachelor of Arts

IHRE BERUFSCHANCEN:

- Physiotherapeut:in (angestellt, selbstständig)
- Personal Trainer:in
- Leitung von therapeutischen Einrichtungen
- Therapeut:in für Reha- und Präventionsmaßnahmen

AUSBILDUNGSBETRIEBE

Im Rahmen des dualen Studiums in der Spezialisierung Physiotherapie und Gesundheitssport findet in den ersten drei Jahren die schulische Ausbildung bis zum Staatsexamen bei der Recura Akademie für Sozial- und Gesundheitsberufe statt.

Die praktische Arbeit im letzten Studienjahr absolvieren Sie bei unserem Kooperationspartner, den Neurologischen Fachkliniken Beelitz.

STUDIENGANG ANGEWANDTE SPORTWISSENSCHAFT

BERUFSBEGLEITENDE SPEZIALISIERUNG PHYSIOTHERAPIE UND GESUNDHEITSSPORT

Mit der Studienspezialisierung **Physiotherapie und Gesundheitssport** (berufsbegleitend / berufsintegrierend) werden ausgebildete Physiotherapeut:innen zu Expert:innen für **präventiven Gesundheitssport und Rehabilitation**. Sie studieren neben dem Beruf oder Ihrer Selbstständigkeit.

Studieninhalt

Im Bachelor-Studium erweitern Sie mit der Spezialisierung Physiotherapie und Gesundheitssport berufsbegleitend / berufsintegrierend die Kenntnisse aus Ihrer Ausbildung um sport- und gesundheitswissenschaftliche Kompetenzen auf Hochschulniveau.

Unsere Absolvent:innen sind nach dem Studienabschluss reflektierende Praktiker:innen und Expert:innen auf ihrem Fachgebiet. Mit den Fach-, Management-, Wissenschafts- und Sozialkompetenzen aus dem Physiotherapie-Studium sind Sie auf sich verändernde Tätigkeitsfelder des Berufsbilds bestens vorbereitet und können auf die individuellen Patientenbedürfnisse optimal eingehen.

Der inhaltliche Fokus liegt auf diesen Kompetenzen:

- der Befähigung, Menschen mit und auch ohne medizinische Indikationen bei der Wiederherstellung, dem Erhalt und der Förderung ihrer körperlichen Funktionsfähigkeit zu begleiten
- der Befähigung, Teams im Kontext der medizinischen und bewegungswissenschaftlichen Intervention anleiten und führen zu können
- der Befähigung, in den Bereichen Physiotherapie und Gesundheitssport wissenschaftlich zu denken und zu handeln (reflektierender Praktiker)
- der Befähigung, Ergebnisse aus der Physiotherapieforschung und der Forschung im Gesundheitssport zu interpretieren, kritisch zu bewerten und in die Praxis zu integrieren (evidenzbasierte Praxis) und
- die Stärkung der Eigenständigkeit und Eigenverantwortlichkeit, die Befähigung zum selbstständigen lebenslangen Lernen.

Berufsfelder nach dem Studium

Mit dem Bachelor of Arts in Physiotherapie und Gesundheitssport (berufsbegleitend / berufsintegrierend) erfüllen Sie schon heute den zukünftigen europäischen Qualitätsstandard im Sinne der Akademisierung therapeutischer Berufe und werden für die originären Berufsfelder der Physiotherapie und darüber hinaus auch für den präventiven Gesundheitssport ausgebildet.

Unseren Absolvent:innen stehen nach dem Studium vielfältige Berufsfelder offen:

- Tätigkeiten im Bereich Prävention- und Rehabilitation sowie in leitenden Funktionen in Praxen, Gesundheitszentren und Kliniken
- Einsatz in verschiedenen Bereichen des (Leistungs-)Sports und Betreuung von Individual- und Mannschaftssportler:innen
- Präventiver Gesundheitssport und Beraterfunktion in Sportorganisationen, in den Olympiastützpunkten, den Bundesleistungsstützpunkten sowie in großen Sportvereinen
- Gesundheitstrainer:innen für Individual- und Mannschaftssportler:innen
- Selbstständigkeit (Niederlassung in eigener Praxis)
- Akademische Laufbahn

Alle Informationen zum berufsbegleitenden Studium auf einen Blick

Organisation

Das Studium erfolgt im Blended Learning-Modell und ist in Praxisphasen, Online Studienphasen und Präsenzwochen unterteilt. In der Regel finden die Vorlesungen an drei aufeinander folgenden Wochen jeweils freitags statt, gefolgt von zwei Selbstlernwochen (E-Learning). Dafür nutzen Sie unsere Online-Lernplattform zur Bearbeitung der Studienaufgaben und zur Vorbereitung der Präsenzen.

Studienform
Der Studienschwerpunkt wird berufsintegrierend durchgeführt. Das Kernelement dieser dualen Form des Studiums ist die enge Verzahnung von Praxis und Theorie.

Studienorganisation

- max. 6 Module pro Semester
- im 4. Semester nur 4 Module und Bachelorarbeit
- Bearbeitungszeit für die Bachelorarbeit: 3 Monate

Praxis

Während des berufsbegleitenden / berufsintegrierenden Studiums arbeiten Sie in Kliniken bzw. physiotherapeutischen Praxen oder anderen gesundheitssportbezogenen Einrichtungen. Bitte planen Sie ca. 15 Präsenztage an der Hochschule pro Semester ein.

Anerkennung von Vorleistungen

Ihr Abschluss als staatlich anerkannte:r Physiotherapeut:in wird mit 60 ETCS anerkannt und verkürzt Ihre Studiendauer auf 4 Semester.

Zulassungsvoraussetzungen

Der berufsbegleitende Studienschwerpunkt steht berufstätigen Physiotherapeut:innen offen. **Zulassungsvoraussetzung** ist die allgemeine **Hochschulreife, Fachhochschulreife** oder eine gleichgestellte **Studienberechtigung** (Abschluss der Sekundarstufe I oder ein gleichwertiger Abschluss und eine für das beabsichtigte Studium geeignete abgeschlossene Berufsausbildung mit einer danach erworbenen mindestens zweijährigen Berufserfahrung).

Demnach kann jede:r Physiotherapeut:in mit mindestens zwei Jahren Berufserfahrung zugelassen werden.

Der berufsbegleitende / berufsintegrierende Studiengang setzt darüber hinaus einen staatlich anerkannten Berufsabschluss als Physiotherapeut:in sowie einen gültigen Arbeitsvertrag bzw. Kooperationspartner voraus. Der Studienschwerpunkt ist NC-frei und unterliegt keinem Auswahlverfahren.

Integrierte Lizenzen

Als Physiotherapeut:in mit Bachelor-Abschluss gehören auch die Prozesse der Planung, Durchführung und Bewertung von Maßnahmen in der **Prävention** sowie in der **Rehabilitation** mit Gruppen oder einzelnen Patient:innen zum Berufsbild.
Mit der **Übungsleiter:in B-Lizenz Rehabilitationssport - Profil Orthopädie**, die wir zusammen mit dem **Behinderten- und Rehabilitationssportverband Brandenburg e. V.** im Rahmen eines Wahlpflichtmoduls vergeben, erwerben Sie ein Alleinstellungsmerkmal und sind für die Arbeit im Sport mit Menschen mit Behinderung oder mit Menschen, die durch Krankheiten im Bereich der Orthopädie (Block 30) betroffen sind, qualifiziert.

STUDIENGANG MANAGEMENT

SPEZIALISIERUNG SPORTMANAGEMENT

Studieninhalte und -ziele

Die Spezialisierung Sportmanagement ist ein **wirtschaftswissenschaftliches Studium**, das den Studierenden grundlegendes Management-Fachwissen und berufsqualifizierende Fertigkeiten auf dem Gebiet der Führung und Steuerung gemeinnütziger und erwerbswirtschaftlicher Sportunternehmen und Gesundheitsunternehmen sowie im kommunalen Verwaltungsbereich vermittelt. Die grundlegenden betriebs- und volkswirtschaftlichen sowie juristischen und sportwissenschaftlichen Inhalte werden mit Branchenbezug adaptiert.

Unsere Absolvent:innen bilden wir für **anspruchsvolle Aufgaben in der Sport-, Freizeit- und Gesundheitswirtschaft** aus. Einen besonderen Stellenwert hat die Verbindung von Theorie und Praxis, die durch das duale Studium im Fokus steht.

Das Berufsbild des der Sportmanager:in ist so vielfältig wie der Sport selbst: Führung von Sportvereinen und -verbänden sind ebenso potentielle Betätigungsfelder wie das Management von kommerziellen oder kommunalen Sporteinrichtungen, Sportstätten oder Sportartikelherstellern. Sportmanagement und Sportvermarktung sind zu einem komplexen und globalen Geschäft geworden, in dem nur professionell ausgebildete Fachkräfte erfolgreich sind. Das Studium an der FHSMP bereitet die Studierenden für Aufgaben vor, die weit über den direkten Sportbetrieb hinausgehen: Führung, Personalmanagement, Marketing, Rechnungswesen und Controlling, Sportrecht, Qualitätsmanagement und strategische Planung.

CURRICULUM

1

Wissenschaftliches Arbeiten I
Digitale Medien und Kommunikation I
Projektmanagement
Körper und Bewegung
Ökonomie und Recht
Pädagogik und Didaktik

2

Wissenschaftliches Arbeiten II
Digitale Medien und Kommunikation II
Motivation und Kommunikation I
Statistik I
Strategisches Management
Rechnungswesen
Berufsfeldorientierung

3

Veranstaltungsmanagement I
Sportmarketing
Motivation und Kommunikation II
Statistik II
Personalmanagement I
Controlling
Neue Medien im Sport

4

Veranstaltungsmanagement II
Englisch I
Organisations- und Führungssysteme I
Vereinsmanagement
Personalmanagement II
Netzwerke und Kooperationen im Sport

5

Begleitmodul Bachelorarbeit I
Englisch II
Organisations- und Führungssysteme II
Internationale Sportstrukturen
Sportrecht
kommunale Sportentwicklungsplanung

6

Begleitmodul Bachelorarbeit II
Gesellschaft und Organisation
Management kommunaler Bewegungsräume
Internationale Sportstrukturen

Bachelor of Arts

IHRE BERUFSCHANCEN:

- Kaufmännischer Einsatz und Managementtätigkeit
- Event- und Projektmanagement
- Personalwesen, Controlling, Finances
- (On-/Offline) Marketing, Vertrieb, Vermarktung, Sponsoring
- Produktentwicklung, Sportstättenmanagement

AUSBILDUNGSBETRIEBE

Im Rahmen des dualen Studiums kommen in der Spezialisierung Sportmanagement u.a. folgende Ausbildungsbetriebe in Frage:

- Sportvereine und -verbände
- Kommunale Verwaltungen
- Fitness-Studios
- Unternehmen der Sportartikelbranche
- Eventagenturen

STUDIENGANG MANAGEMENT

SPEZIALISIERUNG GESUNDHEITSMANAGEMENT

Studieninhalte und -ziele

In der interdisziplinär konzipierten Studienspezialisierung Gesundheitsmanagement werden die grundlegenden Fachkompetenzen aus den Wirtschaftswissenschaften mit der Gesundheitsbranche verknüpft.

Betriebswirtschaft

betriebswirtschaftliche Grundlagen aus den Feldern BWL, VWL, Wirtschafts- und Sportrecht, Marketing, Personalmanagement, Controlling, Rechnungswesen und strategischer Unternehmensführung

Berufs-/Persönlichkeitsübergreifend

berufs- und persönlichkeitsübergreifenden Themen wie Selbst- und Zeitmanagement, Projektmanagement, Präsentations- und Moderationstechniken, Grundsätze der Führung

Gesundheitsmanagement

Besonderheiten des Gesundheitsmarktes wie Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen, Abrechnungssysteme, Fallmanagement und Gesundheitscontrolling

Gesundheitswissenschaft

Grundlagen der Gesundheitswissenschaften wie Public Health, Betriebliches Gesundheitsmanagement, Prävention und Gesundheitsförderung

Unsere Absolvent:innen bilden wir für anspruchsvolle **Aufgaben in der Gesundheitswirtschaft** aus. Einen besonderen Stellenwert hat die Verbindung von Theorie und Praxis, die durch das duale Studium im Fokus steht.

Dabei geht es um mehr als die Übertragung von Management-Tools auf eine spezielle Branche. Wirtschaftliche Interessen auf der einen Seite und die Sicherstellung einer optimalen Versorgungsqualität auf der anderen Seite stehen in einem Spannungsbogen und fordern gut ausgebildete Spezialisten mit detaillierten **Branchenkenntnissen**. Gesundheitsmanager:innen benötigen einen qualifizierten Überblick über die Strukturen und Institutionen, in denen gesundheitsrelevantes Handeln stattfinden kann.

Unsere Absolvent:innen sind befähigt, innerhalb der gesundheitspolitisch geprägten Rahmenbedingungen unternehmerisch tätig zu werden, indem sie Ideen entwickeln, Kooperationspartner zusammenführen und Projekte initiieren.

Das Gesundheitswesen hat sich in den letzten Jahren zum **größten Arbeitgeber in Deutschland** entwickelt. Für Manager:innen ergeben sich in diesem Feld vielfältige Aufgaben: Anspruchsvolle Positionen in Krankenhäusern, Kliniken, Rettungsdiensten, betreuten Wohn- und Pflegeeinrichtungen, Behörden, Verbände und Verwaltungen im Gesundheitswesen (z. B. Gesundheitsämter), privaten und gesetzlichen Krankenversicherungen, Beratungsgesellschaften und bei Arzneimittelherstellern, Heil- und Hilfsmittelhersteller oder Fitness- und Wellnesszentren.

CURRICULUM

1

Wissenschaftliches Arbeiten I
Digitale Medien und Kommunikation I
Projektmanagement
Körper und Bewegung
Ökonomie und Recht
Pädagogik und Didaktik

2

Wissenschaftliches Arbeiten II
Digitale Medien und Kommunikation II
Motivation und Kommunikation I
Statistik I
Strategisches Management
Rechnungswesen
Berufsfeldorientierung

3

Veranstaltungsmanagement I
Marketing
Motivation und Kommunikation II
Statistik II
Personalmanagement I
Controlling
Grundlagen der Gesundheitsforschung

4

Veranstaltungsmanagement II
Englisch I
Organisations- und Führungssysteme I
Prävention und Gesundheitsförderung
Personalmanagement II
Gesundheitsökonomie

5

Begleitmodul Bachelorarbeit I
Englisch II
Organisations- und Führungssysteme II
Public Health
Betriebliches Gesundheitsmanagement I
Gesundheitsprojekte

6

Begleitmodul Bachelorarbeit II
Gesellschaft und Organisation
Lebensweltorientiertes Gesundheitsmanagement
Betriebliches Gesundheitsmanagement II

Bachelor of Arts

IHRE BERUFSCHANCEN:

- Management- und Leitungspositionen
- Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Organisation von Gesundheitsangeboten
- Referent in Stadtverwaltungen und Gesundheitsämtern
- Netzwerker im Gesundheitsbereich

AUSBILDUNGSBETRIEBE

Im Rahmen des dualen Studiums kommen in der Spezialisierung Gesundheitsmanagement u.a. folgende Ausbildungsbetriebe in Frage:

- Sportvereine und -verbände
- Kommunale Verwaltungen
- Fitness-Studios
- Eventagenturen
- Unternehmen der Sport- und Freizeitbranche
- Tourismusunternehmen
- Sanitätshäuser
- Rettungsdienste
- Krankenhäuser und Kliniken
- Krankenversicherungen

STUDIENGANG MANAGEMENT

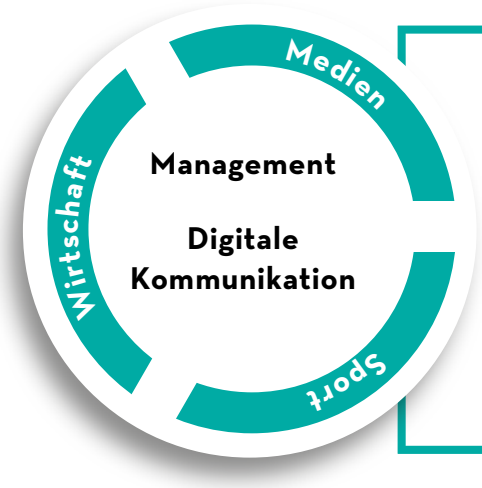
SPEZIALISIERUNG KOMMUNIKATION UND DIGITALE MEDIEN IM SPORT

Studieninhalte und -ziele

Mit der fortschreitenden Entwicklung der Digitalisierung verändert sich das Kommunikationsverhalten. Den digitalen Medien kommt bei der Vernetzung von Informationen, Daten und Menschen eine Schlüsselrolle zu. Dies hat zu einem enormen Bedeutungsanstieg des Arbeitsfeldes Kommunikation geführt. Neben den traditionellen Medien existiert mittlerweile eine Vielzahl digitaler und sozialer Medien, Plattformen und Tools, die es ermöglichen, mit vielfältigen Anspruchsgruppen in Kontakt zu treten. Damit verbunden sind vielfältige neue Aufgabenfelder entstanden. Beispielsweise berichten sogar kleine Sportvereine multimedial bis hin zur Umsetzung von Livetickern oder arbeiten klassischen Medien journalistische Texte zu, Fitnessstudios betreiben gezielte Öffentlichkeitsarbeit unter Nutzung sozialer Medien, Spitzensportler:innen posten regelmäßig Beiträge in sozialen Medien und auch Influencer:innen widmen sich umfassend sportbezogenen Themen.

Die Spezialisierung „Kommunikation und digitale Medien im Sport“ ist eingebettet in ein Managementstudium, in dem die Studierenden **grundlegende sportwissenschaftliche Kompetenzen** und **Schlüsselqualifikationen** sowie **vertiefende Managementkompetenzen**, die auf die Spezifika der Sport- und Gesundheitsbranche angepasst sind, entwickeln. Die Studierenden lernen mit **hohem praktischen Anwendungsbezug** allgemeine Managementaufgaben im Berufsfeld Sport sowie spezialisierte Aufgaben im Bereich der Kommunikation kennen.

Für gewinnbringende Kommunikation in Sportorganisationen werden vielfältige Qualifikationen, Skills und Kompetenzen vermittelt, welche die Studierenden in den verschiedenen Bereichen der digitalen Kommunikation zu verantwortungsvollem und konkurrenzfähigem Handeln befähigen.



Die Absolvent:innen der Bachelor-Studienspezialisierung Kommunikation und digitale Medien im Sport sind Kommunikationstalente mit einer hohen Affinität zu digitalen Medien und der Kompetenz, Probleme und Aufgaben des Managements und der Kommunikation im Sport – an den Nahtstellen zwischen Sport, Wirtschaft und Medien – zu meistern. Dazu zählen eine zielgruppengerechte Ansprache sowie die Fähigkeit, das Risiko unerwünschter Nebeneffekte (z. B. Urheberrechtsklagen oder „Shitstorms“) zu minimieren.

Ziel des Studiums ist eine Qualifikation für potenzielle Führungspositionen in den Bereichen **Social Media Management, Public Relations, Kommunikation** oder **Digitales Marketing** im Sport.

CURRICULUM

1

Körper und Bewegung
Pädagogik und Dikaktik
Ökonomie und Recht
Wissenschaftliches Arbeiten im Studium
Digitale Medien und Kommunikation
Projektmanagement

2

Motivation und Kommunikation
Rechnungswesen
Strategisches Management
Controling
Wissenschaftliches Arbeiten im Studium
Digitale Medien und Kommunikation
Statistik

3

Motivation und Kommunikation
Veranstaltungsmanagement
Sportmarketing
Personalmanagement
Kommunikationswissenschaft
Medien im Sport
Statistik

4

Veranstaltungsmanagement
Personalmanagement
Organisations- und Führungssysteme
Digitale Kommunikation
Sportmanagement- und kommunikation
Englisch

5

Begleitmodul Bachelorarbeit
Organisations- und Führungssysteme
Sportpublizistik- und journalismus
Marketingkommunikation
Projekte in der Sportkommunikation
Englisch

6

Begleitmodul Bachelorarbeit
Gesellschaft und Organisation
Berufsfeldorientierung Kommunikation
Projekte in der Sportkommunikation

Bachelor of Arts

IHRE BERUFSCHANCEN:

- Digitale PR und Sportmarketing
- Sponsoring
- Strategische Führungsfunktionen
- Content-Kreation und Redaktion

AUSBILDUNGSBETRIEBE

Im Rahmen des dualen Studiums kommen in der Spezialisierung Kommunikation und digitale Medien im Sport u.a. folgende Ausbildungsbetriebe in Frage:

- Vereinen und Verbände
- Sport-, Beratungs-, Event- und Medienagenturen
- Start-Ups / Selbstständigkeit
- Sport-, Gesundheits- oder Medienunternehmen

STUDIENBEDINGUNGEN

Individuelle Betreuung

Als familiäre Hochschule mit rund 400 Studierenden und einem sehr guten **Betreuungsschlüssel** sind wir in der Lage, eine **intensive Einzelbetreuung** zu gewährleisten. Unsere Studierenden erhalten im persönlichen Kontakt mit den Dozent:innen passgenaue Unterstützung beim Lernen und eine individuelle Begleitung durch das Studium.

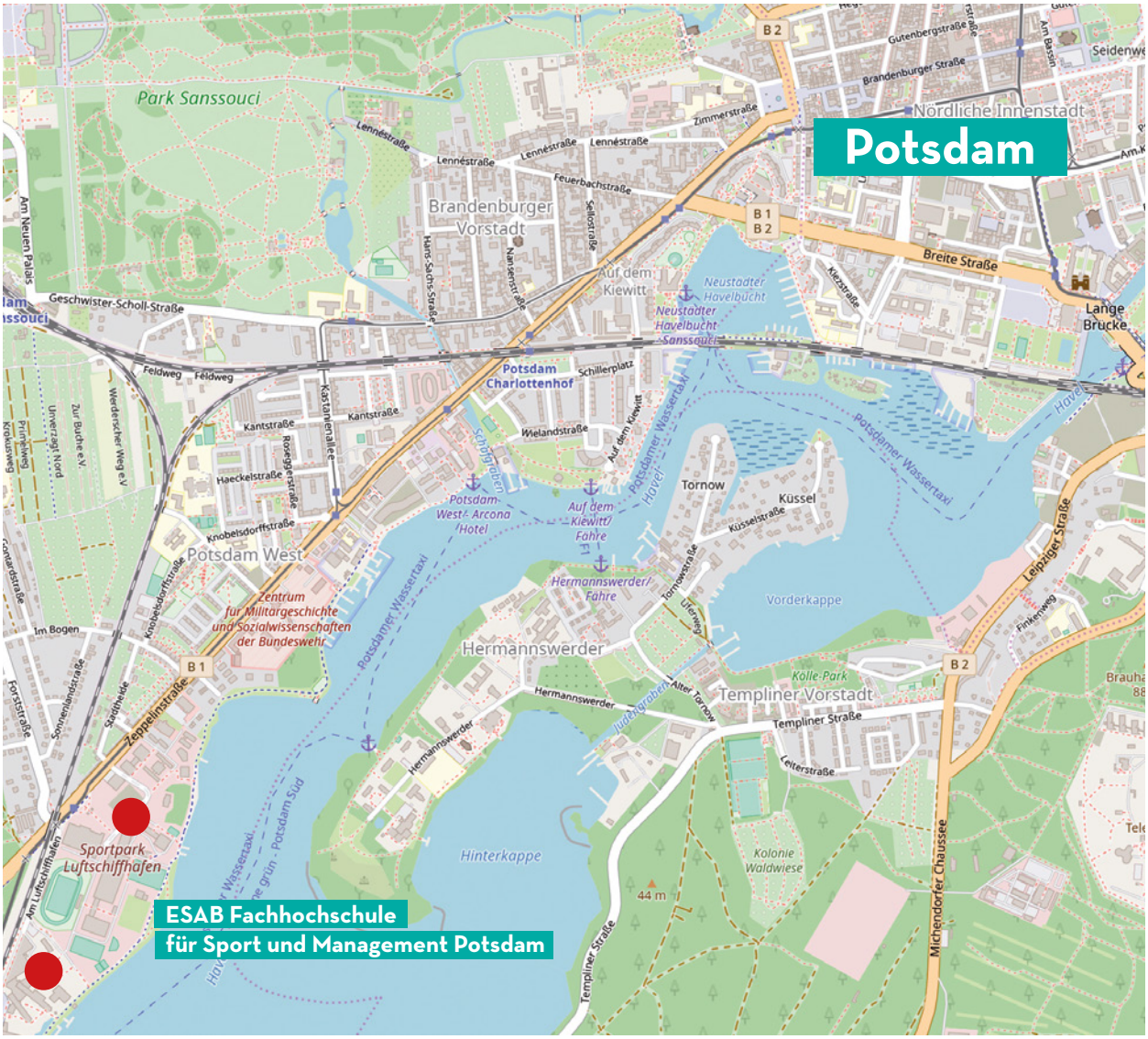
Lehrpersonal

An unserer Hochschule lehren Professor:innen und Dozent:innen mit langjähriger Berufserfahrung in den Bereichen Sport, Management, Pädagogik und Gesundheit.

Lage

ESAB Fachhochschule für Sport und Management Potsdam

Am Luftschiffhafen 1, 14471 Potsdam
Olympischer Weg 7, 14471 Potsdam



© OpenStreetMap (Diese Karte wurde unter Verwendung von www.openstreetmap.org erstellt)

HOCHSCHULSTANDORT

Haus des Sports

Hier schlägt das Herzen des brandenburgischen Sports: Das brandneue Haus des Sports auf dem geschichtsträchtigen Gelände des Olympiastützpunktes ist der Sitz der Hochschule. Als Sitz des Landessportbundes Brandenburg und der brandenburgischen Landesfachverbände bietet es der Hochschule modernste Seminarräume. Im Haus des Sports und auf dem Gelände des Olympiastützpunktes verfügt die FHSMP über eigene Sport- und Bewegungsräume. Das Haus des Sports liegt in unmittelbarer Nähe zur Havel am Walk of Fame.

Kongresshotel Potsdam am Templiner See

Im Kongresshotel Potsdam am Templiner See verfügt die FHSMP über weitere Seminar- und Studienräume. Als Veranstaltungsort für Wissenschaftstagungen, Firmenevents oder Trainingslager internationaler Spitzenmannschaften ist es mehrfach ausgezeichnet. In dem zum Kongresshotel gehörenden Bürokomplex nutzen wir eigene Räume in einem zusammenhängenden Bereich.

Bild - Saalmann & Partner Potsdam

Haus des Sports

- Seminarräume
- Bibliothek
- Studiensekretariat
- Bewegungsraum

Kongresshotel

- Seminarräume
- Gruppenarbeitsräume

Beide Standorte sind fußläufig voneinander entfernt und liegen in unmittelbarer Nähe zum **Bahnhof Potsdam-Pirscheide** und ist mit Regionalbahn, Straßenbahn, Bus oder Auto auch aus Berlin und anderen Städten schnell und unkompliziert erreichbar.

Bibliotheken

Unsere Hochschule unterhält eine eigene Bibliothek mit wissenschaftlichen Fachbüchern zu studienrelevanten Themenbereichen, die fortlaufend erweitert wird.

Darüber hinaus sind unsere Studierenden mit ihrem Studierendenausweis berechtigt, die Bibliotheken der Universität Potsdam, der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) und der Brandenburgischen Technischen Universität zu nutzen.

Sportpark Luftschiffhafen (Olympiastützpunkt)

Unsere Hochschule unterhält eine Kooperation mit dem Olympiastützpunkt Brandenburg, dessen Anlagen sich in Potsdam wie der Hochschulstandort auf dem Gelände des früheren Luftschiffhafens befinden. Daraus ergeben sich kurze Wege: Alle Unterrichtsräume unserer Hochschule befinden sich sich auf einem Gelände, sodass lange Wegezeiten entfallen.

STUDIUM UND LEISTUNGSSPORT

Duale Karriere

Als bundesweit einzige Hochschule in Trägerschaft eines Sportverbandes unter dem Dach des Deutschen Olympischen Sportbunds zählen wir die **Förderung des Hochleistungssports** zu unseren wichtigsten Aufgaben. Die Erfahrung, dass ein ‚normales' Universitätsstudium in der Regel nur sehr schwer mit den zeitlichen Anforderungen einer Karriere im Spitzensport zu vereinbaren ist, hat wesentlich zum Entschluss des Landessportbunds Brandenburg beigetragen, eine eigene Hochschule aufzubauen.

Leistungssportler:innen werden bei der **Vergabe von Studienplätzen** besonders berücksichtigt und erhalten zielgruppenadäquate Unterstützung im Studium. Dies beinhaltet neben einer besonders intensiven Einzelfallbetreuung vor allem die Verabredung individueller Sonderstudienpläne zur Flexibilisierung und (ggf. kostenneutralen) Streckung des Studiums. So geben wir Spitzenathlet:innen die Gelegenheit, das Studium mit Training und Wettkampfteilnahme zu verbinden und sich im Sinne einer **dualen Karriere** auf die Zeit nach der aktiven Laufbahn vorzubereiten. Aber auch Sportler am Karriereende finden bei uns Studienbedingungen, die ihren Vorerfahrungen gerecht werden.

Unsere Hochschule wurde durch den Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverband (adh) als **Partnerhochschule des Spitzensports** anerkannt.

Beispiele

Seit Gründung unserer Hochschule haben bereits einige sehr erfolgreiche Sportler:innen an unserer Hochschule studiert bzw. studieren noch, z.B.:

Yvonne Bönisch
Olympiasiegerin, Judo

Jana Majunke
Straßenweltmeisterin, Paracycling

Max Poschart
Weltmeister, Finswimming

Anja Dittmer
Gesamtweltcup-siegerin, Triathlon

Sandra Kiriasis
Olympiasiegerin, Bobsport

Nina Eim
Vizeweltmeisterin, Mixed-Triathlon

Sebastian Zbik
Weltmeister, Profiboxen

Robert Bartko
Olympiasieger, Radsport

Eduard Gutknecht
Weltmeister, Profiboxen

Babett Peter
Weltmeisterin, Fußball

André Lange
Olympiasieger, Bobsport

Lisa Buckwitz
Olympiasiegerin, Bobsport

Max Poschart
Weltmeister, Finswimming

MEHR INHALTE...

Anrechnung externer Leistungen

Wenn Studierenden einzelne **Sachkompetenzen**, die im Studium vermittelt werden sollen, bereits in einem vorherigen Ausbildungsgang, in einem anderen Studium oder durch berufliche bzw. sportliche Erfahrungen erworben haben, können diese externen Leistungen auf das Studium an der FHSMP angerechnet werden. Die eigentlich zu erbringenden **Studienleistungen** (also z. B. die Teilnahme an einem Studienmodul) werden dann **erlassen**, um das Studium zu straffen.

Hier eine Auswahl von Vorqualifikationen, aus denen grundsätzlich Leistungen auf das Studium an unserer Hochschule angerechnet werden können:

- A-Trainer-Lizenz
- Fachsportlehrer:in (dflv)
- Fitnessfachkraft
- Fitnessfachwirt:in
- Kaufmann:frau
- Physiotherapeut:in
- Sportassistent:in
- Sportfachmann:frau
- Staatlich geprüfte:r Diplom-Trainer:in (Trainerakademie Köln)

Mehr Inhalt durch Lizenzen & Zertifikate

	LEISTUNGS- UND WETTKAMPFSPORT	PHYSIOTHERAPIE UND GESUNDHEITSSPORT	GESUNDHEITS-SPORT UND PRÄVENTION	BEWEGUNGS- UND SPORTPÄDAGOGIK	MANAGEMENT-SPEZIALISIERUNGEN
DOSB Lizenzen	**„Sport im Ganztag“**	**„Sport in der Prävention - Haltung erkennen und bewahren“**	**„Sport in der Prävention** - Kinder mit Bewegungsmangel“ **„Sport in der Prävention** - Sport bei Diabetes“		**Vereinsmanager:in** **Breitensport**
DBS Lizenzen*		**„Rehabilitation - Orthopädie“**			
ESAB Zertifikat	**„Ernährungsberater:in“**		**„Group Fitness“**		

* DBS (Deutscher Behindertensportverband)

ZULASSUNG ZUM STUDIUM

Studium mit schulischer Hochschulzugangsberechtigung

Für das Studium an unserer Hochschule gelten die im Brandenburgischen Hochschulgesetz (§ 9) festgelegten Kriterien für die Hochschulzugangsberechtigung. Die meisten unserer Studierenden verfügen bei Studienbeginn über eine schulische Hochschulberechtigung, indem sie einen der folgenden Schulabschlüsse haben:

- allgemeine Hochschulreife (Abitur)
- fachgebundene Hochschulreife
- Fachhochschulreife
- fachgebundene Fachhochschulreife (mit entsprechender Fachrichtung)

Bei Studienbewerber:innen, die ihre Schulausbildung gerade noch abschließen, kann schon vor dem Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung (insbesondere des Abiturs) eine Zulassung **unter Vorbehalt** erfolgen. Es gibt keine über die gesetzlichen Bestimmungen hinausgehenden allgemeinen **Zugangsbedingungen der Hochschule** und **keine Sporteignungsprüfung.**

Studium ohne Abitur (mit beruflicher Hochschulzugangsberechtigung)

Auch wer keinen der oben genannten Schulabschlüsse hat, kann an unserer Hochschule den gesetzlichen Bestimmungen entsprechend ein Studium aufnehmen, wenn er mit einer der folgenden Qualifikationen über eine berufliche Hochschulzugangsberechtigung verfügt:

- Abschluss der Sekundarstufe I, **fachlich geeignete abgeschlossene Berufsausbildung** und danach erworbene mindestens **zweijährige Berufserfahrung**
- bestandene Meisterprüfung oder gleichwertiger Berufsabschluss
- berufsqualifizierender Hochschulabschluss

Zulassungskriterien

Als Hochschule in nicht-staatlicher Trägerschaft wählen wir unsere Studierenden selber aus. Ein Anspruch auf Zulassung zum Studium besteht nicht. Die Zulassung erfolgt auf Grundlage der **Zulassungsordnung.** Die aktuelle Zulassungsordnung ist auf unserer Website abrufbar oder im Studiensekretariat.
Für die Zuteilung eines Studienplatzes werden vor allem diejenigen Studienbewerber:innen ausgewählt, bei denen die **Erfolgsaussichten** für das Studium als am höchsten eingeschätzt werden. Festgestellt wird dies, soweit vorliegend, anhand folgender **Kriterien:**

- die erzielten Schulnoten
- die Qualität und Plausibilität des Motivationsschreibens
- studienrelevante Vorqualifikationen
- sport- bzw. berufspraktische Erfahrungen (Lizenzen, Zertifikate)
- Empfehlungs- bzw. Selbstverpflichtungsschreiben Dritter
- ehrenamtliches Engagement, insbesondere im Sport und Sozialen
- potentielle Ausbildungsbetriebe im Rahmen des dualen Studiums

Darüber hinaus werden Studienbewerber:innen, die eine der folgenden Bedingungen erfüllen, bei der Studienplatzvergabe bevorzugt:

- **Leistungssportbezug** als Sportler:in oder Trainer:in auf Spitzenniveau
- abgeschlossene **Ausbildung an der Europäischen Sportakademie Land Brandenburg**
- **Empfehlung durch den Landessportbund Brandenburg** oder eine seiner Mitgliedsorganisationen bzw. einen anderen Landessportbund

Zulassungsverfahren

Das Studium beginnt regulär für alle Studierenden am 1. Oktober mit dem Wintersemester.

Wir bemühen uns bei der Zulassung der einzelnen Bewerber:innen zum Studium um größtmögliche Planungssicherheit für alle Beteiligten. Deshalb **erfolgt die Zulassung fallweise und möglichst frühzeitig**.
Es empfiehlt sich, die Bewerbung so früh wie möglich einzureichen, da die Studienplätze für jeden Jahrgang limitiert sind. Allerdings können Studienbewerber:innen mit besonders guten Berufsaussichten (z. B. mit umfangreichen Vorqualifikationen oder Leistungssporthintergrund) auch dann noch zugelassen werden, wenn sonst keine Zulassungen mehr erfolgen.

Studienbewerber:innen, die vom dafür zuständigen Prüfungsausschuss zum Studium zugelassen wurden, erhalten einen **Studienvertrag**, in dem die Modalitäten des Studiums, sowie die Rechte und Pflichten der beiden Vertragspartner:innen geregelt sind.
Studienverträge können auch dann schon abgeschlossen werden, wenn die Zulassungsvoraussetzungen noch nicht erfüllt sind oder die Bewerbungsunterlagen noch nicht vollständig vorliegen oder noch kein Praxis-Partner gefunden wurde. In diesem Fall stellt der Vertrag zwar eine verbindliche Studienplatzzusage dar, tritt aber nur dann in Kraft, wenn die betreffenden Zulassungskriterien fristgerecht nachgewiesen werden.

STUDIENFINANZIERUNG

Studiengebühr

Die Studiengebühr beträgt derzeit für beide Studiengänge **499,- € (Spezialisierung Physiotherapie und Gesundheitssport: 399,- €) pro Monat**. Dieser Gebührensatz gilt für den gesamten Studienzeitraum. Eine **Erhöhung** der Gebühren während des Studiums ist **ausgeschlossen.**

Während an anderen Hochschulen oft Zusatzkosten (z. B. für Prüfungen, Wiederholungskurse oder Studienbescheinigungen) anfallen, gilt an unserer Hochschule das **‚All-Inclusive-Prinzip'**: Durch die monatliche Studiengebühr sind sämtliche im jeweiligen Studiengang vorgesehene Leistungen der Hochschule abgedeckt. Eine Kostensteigerung kommt nur bei einer Verlängerung des Studiums über die Regelstudienzeit hinaus zustande.

Kostenübernahme durch den Ausbildungsbetrieb

In der Regel übernehmen die Ausbildungsbetriebe die Studiengebühren für ihre Studierenden. Viele Betriebe zahlen zusätzlich eine **Ausbildungsvergütung**. Die Kostenübernahme und gegebenenfalls die Höhe der Ausbildungsvergütung sind grundsätzlich Verhandlungssache zwischen den Studierenden und dem jeweiligen Betrieb.

BAföG

Als staatlich anerkannte Studiengänge berechtigen diese (im Rahmen der allgemeinen rechtlichen Bedingungen) zum Bezug einer Studienförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG).

Studienkredit

Viele Banken bieten spezielle Kredite zur Finanzierung eines Studiums an. Wir empfehlen insbesondere die Angebote der staatlichen **KfW.**

BEWERBUNG

Obligatorische Bewerbungsunterlagen

Bewerbungen um einen Studienplatz können schriftlich oder per E-Mail eingereicht werden. Dabei sind folgende Unterlagen einzureichen:

- ausgefülltes Bewerbungsformblatt
- tabellarischer Lebenslauf
- Nachweis der Hochschulzugangsberechtigung (bei ausstehendem Schulabschluss das letzte Zeugnis)
- Motivationsschreiben

Zusätzliche Unterlagen

Über die Pflichtunterlagen hinaus, können bei Studienbewerbungen weitere Angaben und Nachweise beigebracht werden, z.B.:

- Nachweise über studienrelevante Vorqualifikationen (z. B. DOSB-Lizenzen)
- Angaben zu sport- oder berufspraktischen Erfahrungen
- Angaben zu sportlichen Erfolgen
- Empfehlungs- und Selbstverpflichtungsschreiben Dritter (z. B. Olympiastützpunkt, Fachverband, Arbeitgeber)
- Angaben und Nachweise zu potenziellen Ausbildungsbetrieben im Rahmen des dualen Studiums
- Angaben und Nachweise zu ehrenamtlichem Engagement, insbesondere im Sport
- weitere Nachweise (z. B. Abschlüsse, Lizenzen, Praxiserfahrungen aus Praktika/Ehrenamt/Vereinstätigkeit/Studium)

ANSPRECHPARTNER / KONTAKT

HABEN SIE FRAGEN ODER WÜNSCHE? WENDEN SIE SICH BITTE AN:

Für Bewerbungen

Studierendensekretariat
Janine Riegner / Monika Keppler

Telefon: 0331 907 57 105
E-Mail: info@fhsmp.de

Studienberatung und Vermittlung von Kooperationspartnern

Patrick Ziebell

Telefon: 0331 907 57 103
E-Mail: ziebell@esab-brandenburg.de

Tim Balting

Telefon: 0331 907 57 103
E-Mail: balting@esab-brandenburg.de

www.fhsmp.de
facebook.com/fhsmp
instagram.com/fhsmp
youtube.com/sportakademie

Unsere Partner

AOK Die Gesundheitskasse.

LANDESSPORTBUND BRANDENBURG

allgemeiner deutscher hochschulsportverband adh

FÜR IHRE NOTIZEN

ESAB FACHHOCHSCHULE FÜR
SPORT UND MANAGEMENT POTSDAM
AM LUFTSCHIFFHAFEN 1, 14471 POTSDAM
Neu ab 2023: **OLYMPISCHER WEG 7, 14471 POTSDAM**

Stand: August 2022